

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Wilh. Braumüller in Wien. 26585	Wilh. Gottl. Korn Verlag in Breslau. 26589	Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft in München. 26580
Oesterr. Weisthümer. VII. Band. (Niederösterreichische Weisthümer. Hrag. v. G. Winter. I.)	Lutsch, Hans, Verzeichniß der Kunstdenkmäler d. Provinz Schlesien. I. Bd.	Die Kunst für Alle. Heft 18. Fr. Becht, Berichte über d. Jubiläums-Kunstausstellung in Berlin.
H. W. Kafemann in Danzig. 26579	Valm & Enke in Stuttgart. 26584 26590	Karl Wilberg in Athen. 26583
Die Weinverschnitte u. das Nahrungsmittelgesetz. Anklageprozeß.	Engelmann, J., das Gesetz über d. Unfall- u. Krankenversicherung der in forst- u. landwirthschaftl. Betrieben beschäftigten Personen.	Die Museen Athens. In Lichtdrucken von Gebr. Rhomaides. Hrag. v. Const. Rhomaides u. A. Cavvadias.
Wilhelm Knapp in Halle. 26581	— Unfallversicherungsgesetz nebst dem Gesetz über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung.	

Nichtamtlicher Teil.

Die Feier der Grundsteinlegung zu dem neuen Buchhändlerhause in Leipzig am 23. Mai 1886.

Der Wetterbericht muß, so abgebraucht es auch sein mag, jeden Festbericht einleiten. Das Wetter spielt eben eine zu wesentliche Rolle. Was nützt aller Festesglanz, wenn der Himmel kein Einsehen hat und unsere Festfreude in Regenschauern ertränkt! Nun, diesmal meinte er es gut: ein wolkenloser Himmel blaute, glänzender Sonnenschein vergoldete die Feststraße, und eine kühle Brise wehte erfrischend von Osten her, nahm die bleierne Mittagsschwüle mit sich und machte uns das Marschieren leicht.

Ein gleich günstiges Zeugnis muß der Pünktlichkeit der Festzugteilnehmer ausgestellt werden. Kurz vor zwölf Uhr stand der mächtige Zug gutgeordnet vor dem festlich gezierten Hause, welches vor fünfzig Jahren als Prachtbau bewundert und angestaunt, heute dem anspruchsvolleren Geschlechte nicht mehr genügt und von der großen deutschen Buchhändler-Gemeinde verlassen wird. Als der nahe Nikolaikirchturm die Mittagstunde verkündete, gaben die Zugordner das Zeichen zum Aufbruch. Berittene Schutzleute bahnten eine breite Gasse. Ihnen folgte das mächtige von Ratsdienern getragene blaugelbe Banner der Stadt Leipzig. Dann kamen die Maurer, welche bei der Grundsteinlegung behilflich sein sollten, mit ihren reichgeschmückten Werkzeugen. Ihnen schloß sich die Gruppe mit der Urkunde an. Der greise Kastellan Bogen, seit zweiundvierzig Jahren im Dienst des Börsenvereins, schritt ihr voraus, zwölf Chargierte mit farbigen Schärpen und vergoldeten Merkurstäben umgaben sie. Die Urkunde trug Herr Kost jun. auf blauem Leinwand. Vor zweiundfünfzig Jahren hat der Großvater des Herrn Kost die Urkunde, welche im Grundstein der alten Börse ruht, dem damaligen feierlichen Zuge vorangetragen! Die Ehrengäste bildeten die folgende Gruppe. Die Spitzen der Behörden, die Generalität, die Bürgermeister, Stadträte und Stadtverordneten, die Professoren der Universität, die Räte des Reichsgerichts, die Mitglieder der Handelskammer — kurz fast alle Männer von Rang und Ruf, welche Leipzig in seinen Mauern birgt, waren in dieser glänzenden und überaus zahlreichen, vom Börsenvereinsvorstande begleiteten Versammlung vertreten. Dann folgten: der Vorstand und die Delegierten der buchhändlerischen Provinzial- und Lokalvereine — der Börsenverein und seine Beamten — der Verein der Leipziger Buchhändler, dessen mächtige, mit Eichenlaub bekränzte Fahne von Herrn Max Merseburger getragen wurde. Die Leipziger Musikalienhändler, die deutschen Kolportagebuchhändler, die Vorstände und Deputationen

des Gehilfenverbandes und der Gehilfenvereine schlossen die erste Abteilung des Festzuges.

Die zweite Abteilung wurde von den nichtbuchhändlerischen Korporationen gebildet: dem Kaufmännischen Verein, der Kramereinnung, dem Vereine der mitteldeutschen Papierhändler, dem Centralverein für das Buchgewerbe, dem Vereine Leipziger Buchdruckereibesitzer, welchem sich die Abordnungen der einzelnen Offizinen angeschlossen. Die Firmen Brockhaus, Breitkopf & Härtel, Klinckschieldt, Grimme & Trömel, Grumbach, Kreyling, Bibliographisches Institut, Wiede, Fischer & Wittig, welche zahlreich, zum Teil mit ihren Fahnen, erschienen waren, seien hier besonders erwähnt. Ihnen schlossen sich die Typographische Gesellschaft und die Gesellschaft »Typographia«, der Verein Leipziger Buchdruckereihilfen und der Senefelder-Verein an. Die Buchbinder bildeten den Schluß dieser zweiten Abteilung.

Die dritte wurde von dem Leipziger Buchhandlungsgehilfenverein und den Gehilfenverbandsmitgliedern des Kreises Leipzig eröffnet. Das Direktorium, die Lehrer und Schüler der Buchhändlerlehranstalt, die Beamten der Bestellanstalt folgten, und der Verein der Markthelfer im Leipziger Buchhandel schloß den gewaltigen wohl mehr als 4000 Teilnehmer zählenden Festzug. Die reichgestickten Banner, die in der Sonne blühenden Embleme der Vereine, die bunten Schärpen der Chargierten brachten leuchtende Farben in den Zug und gewährten einen prächtigen Anblick. Alle Straßen und Plätze welche der Festzug auf seinem weiten Wege bis zur Hospitalstraße berührte: die Grimmaische Straße, der vom Messegewühl erfüllte Augustusplatz, der Grimmaische Steinweg u., waren reich mit Fahnen und Grün geschmückt. Eine tausendköpfige Menge säumte die Feststraße, füllte die Fenster und gab durch begeisterte Zurufe und Tücherschwenken dem festlich dahinziehenden Buchhandel ihre Sympathieen und ihre Freude zu erkennen.

Einen prächtigen Anblick bot der nach den Entwürfen des Herrn Architekten Rosbach von der Firma Barthel dekorierte Festplatz an der Hospitalstraße dar. Auf ragenden, durch Guirlanden verbundenen Masten flatterten die Flaggen aller deutschen Staaten, überragt von der Reichsfahne. Die Ehrengäste nahen ein geräumiges blaugelb überdachtes und schön geschmücktes Zelt auf, diesem gegenüber erhob sich die mit prächtigen Teppichen bekleidete, baldachingeschmückte Rednerbühne. Zwischen ihr und dem Zelte lag in einer Vertiefung der Grundstein. Die zu diesem von allen vier Seiten herunterführenden Stufen waren bald von einer festlich